

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

101 (16.12.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 101. Mittwoch den 16. December 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnungen!

Die in auswärtigen Kriegsdiensten befindlichen disseitigen Unterthanen betreffend.

Die in dem Nachtrage zu dem Großherzoglichen RegierungsBlatte Nro. 36. enthaltene höchste Verordnung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 8. d. M. in Betreff der in auswärtigen Kriegsdiensten befindlichen disseitigen Unterthanen, welche von Wort zu Wort lautet, wie folgt:

Wir Carl, von Gottes Gnaden, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Rellenburg, Graf zu Hanau &c. &c.

Zu näherer Bestimmung des 2ten §. der ConscriptiionsOrdnung vom 28. Juny 1812., haben Wir beschlossen:

daß alle in auswärtigen Kriegsdiensten befindliche, nicht pensionirte und im activen Liniendienste stehende Militärpersonen vom StaatsCapitain abwärts, bey Verlust ihres Vermögens und UnterthanenRechtes mit dem Anhang zurückberufen werden sollen, daß sie innerhalb drey Monaten sich dahier zu stellen, und wegen ihrer Anstellung das Weitere zu erwarten haben sollen.

Karlsruhe, den 5ten December 1812.

Carl.

Freiherr von Edelsheim.

Auf Sr. Königlichen Hoheit besondern höchsten Befehl

Beif.

Dieses wird hierdurch zur allgemeinem Kenntniß und mit der Aufforderung an die Betheiligten, sich bey Vermeidung der gesetzlichen Folgen, auf das genaueste darnach zu achten, bekannt gemacht.

Durlach, den 11ten December 1812.

Die Directoren des

Pfingz- und Enz-
Fehr. von Wechmar.

Murg-
Fehr. von Lasollaye.

und Kinzigkreises.
Holzmann.
vdt. Mezger.

Sollwesen betreffend.

Nach erfolgter Bestimmung des Großherzoglichen FinanzMinisteriums, SteuerDepartement, ist von EsparcettenSaamen 4 kr. per Malter Eingangszoll, und 8 kr. per Malter Ausgangszoll, zu erheben; welches sämtlichen Aemtern und OberEinnahmehereyen andurch zur weitem Eröffnung und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Dffenburg, den 5ten December 1812.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises,
Holzmann.

vdt. Fischinger.

Bekanntmachung.

Die Verbesserung eines Druckfehlers betreffend.

In dem 2ten Bande der Tabellen zur Verwandlung der alten Maasse in die allgemeinen neuen Badischen Maasse findet sich im Vorbericht pag. I. ein Druckfehler, indem der Durchmesser des Doppelfesslers nicht 12 Zoll, 1 Linie 5 Punkte, wie richtig angegeben ist, sondern 12 Zoll, 8 Linien 5 Punkte beträgt, wornach daher jene Angabe zu verbessern ist. Durlach, den 4. Decbr. 1812.

Das Großherzogl. Directorium des Pfingz- und Enzkreises.

Fchr. von Wechmar.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Ettlingen, an den Bürger und Färber Joseph Kappler, auf Montag den 11. Januar 1813. Morgens 9 Uhr beym Großherzogl. Amtsrevisorat allda. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Waldhäusern in der Thalvogtey Harmersbach, an den nach Bayern auswandernden Tagelöhner Lorenz Zimmermann auf Donnerstag den 31. Dec. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Offenburg.

(3) zu Bühl an die nach Bayern auswandernden Mathias Wackerchen Eheleute auf Mittwoch den 30. Dec. d. J. in dem Kronenwirthshaus allda vor der Theilungskommission.

(3) zu Fessenbach an die nach Bayern auswandernden Webermeister Johann Görnigschen Eheleute auf Montag den 28. Dec. d. J. in dem Landwirthshaus zu Zell vor der verordneten Theilungskommission. Aus dem

Grundherrlich von Frankensteinischen Amt zu Offenburg.

(2) zu Niederschoppsheim, an den nach Bayern auswandernden Johann Schaub den alten auf Montag den 4. Januar 1813. bey dem Grundherrlichen Amt in dem Lindenwirthshause zu Niederschoppsheim.

(1) Maulbronn. [Schuldenliquidation.] Bey dem verschuldeten Jakob Ramsauer, Bürger, Weber und Wittwer zu Knittlingen, dießseitigen Ober-

amts, wird Dienstag den 22. Dec. d. J. die Schuldenliquidation auf dem Rathhaus in Knittlingen vorgenommen und zugleich ein Borg- oder Nachlassvertrag versucht werden, wozu die Ramsauerischen Schuldgläubiger sich Morgens um 8 Uhr bey Ausschlußtraße rechtsbehörig einzufinden haben.

Maulbronn, den 28. Novbr. 1812.

Königlich Württembergisches Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem Stadtamt Mannheim.

(3) von Mannheim der vom zweyten Linien-Infanterieregiment desertirte Franz Caspar Kessler.

(3) Bühl. [Vorladung Milizpflichtiger.]

Nachbemerkte abwesende Conscriptionspflichtige des hiesigen Amts, welche bei der unterm 1. Dec. vorgegangenen Militärziehung als ActivRecruten gezogen wurden, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor unterzeichnetem Amt zu stellen, widrigenfalls nach der landesherrlichen Verordnung gegen ausgetretene Conscriptionspflichtige, gegen sie verfahren wird;

von Ottersweier

Konrad Bürk,

Balthasar Dolsinger,

von Bühl

Joseph Barth,

Franz Michael Geiger,

von Kappel

Franz Schmoll,

von Gressern

Franz Kiefer.

Bühl am 3. Dec. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Schoppsheim. [Vorladung.] Auf wiederholte Anordnung des Großherzogl. hochpreißlichen Hofgerichts zu Freyburg vom 19. Nov. d. J. wird Johann Georg Geiger von Hasel, der seine Ehefrau bößlicher weise verlassen hat, auf die von dieser angebrachte Ehescheidungsklage andurch edictaliter vorgeladen, daß er binnen 6. Monathen um so gewisser dahier vor Amt erscheinen, und auf das EhescheidungsGesuch seiner Ehefrau sich vernehmen lassen solle, als im Nichterscheinungsfall das weiters rechtliche gegen ihn erkannt werden wird. Schoppsheim den 6. Dec 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bischoffsheim. [Strafurtheil.] Durch Verfügung des Großherzoglichen Kinzigkreis Directoriums vom 19. v. M. No. 14770., ist gegen die

Deserteurs Alois Knörle und Joseph Bürkle von Honau, die Confiscation des gegenwärtigen, und noch zu hoffenden Vermögens, unter Vorbehalt weiterer Abhandlung im Falle Betretens erkannt worden.

Diese gegen die vorbelegten Deserteurs verhängte Strafe, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Bischofsheim, den 6. December 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Strafurtheil.] Durch Beschluß des Großherzogl. Kinzigkreis-Direktoriums vom 21. v. M., ist sowohl das gegenwärtige als das zukünftige Vermögen, folgender Refractairs, als: des Ziriak Busam von Lautenbach, Joseph Huber und Andres Fleisch von da, sodann Mathis Dreyer von Dettelbach, Franz Anton Braun von Oppenau, Franz Anton Streif von Gydensbach und Joseph Heizmann von Oberkirch, dem Großherzoglichen Fiscus für anheim gefallen, und dieselbe ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, auch auf allenfalliges Betreten, weitere Abhandlung gegen sie vorbehalten worden. Welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 3. December 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Stein. [Strafurtheil.] Der bödelich ausgetretene Gottlieb Wagner von Wilsferdingen ist durch Beschluß des Großherzogl. hohen Ministeriums des Innern, Landes-Hoheits-Departement vom 1. July d. J. Nro. 3426. seines Unterthanen-Nachts, und Vermögens für verlustig erklärt; welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Stein den 20. Nov. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastatt. [Unterpfands-Bücher-Renovation.] Man findet für nöthig, das Unterpfands-Buch der Gemeinde Bischofsheim zu erneuern, und hat zur Liquidation aller derjenigen Geldanlehen und sonstigen Forderungen, wofür Güter im Bischofsheimer Bann verpfändet sind, folgende Tage als den 7. 8. und 9. Januar k. J. auf dem Rathhaus daselbst festgesetzt. Alle diejenige, welche gerichtlich gewährte Unterpfands-Verschreibungen besitzen, worinn Güter, gedachten Banns versetzt sind, werden daher aufgefordert, solche Ur- oder glaubwürdiger Abschrift an genannten Tagen dem in Bischofsheim sich befindenden Commissaire vorzulegen, widrigenfalls sie sich die daraus entstehende Folgen selbst zuzuschreiben haben.

Rastatt, den 10. Dec. 1812.

Großherzogl. zweites Landamt.

(3) Baden. [Aufforderung.] Der Bürger und Falkenköllnerwirth Jakob Schäibel dahier fordert hiemit seinen auf der Drechsler-Profession vor ohngefähr 4 Monaten auf die Wanderschaft gegangenen Sohn Jakob Schäibel aus wichtigen Ursachen durch die unterzeichnete Stelle dringend auf, sich An-

gesichts dessen, sogleich nach Baden zu seinen Eltern zurückzugeben. Baden, den 30. Novbr. 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Hierdurch wird Johannes Baumann von Hochstetten, welcher sich bereits vor 40 Jahren von Haus entfernt und auf die öffentliche Vorladung nicht gestellt hat, für verschollen erklärt, und werden dessen gesetzliche Erben in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens wirklich eingesetzt. Karlsruhe den 8. Dec. 1812.

Großherzogl. Landamt.

K a u f = A n t r ä g e .

Karlsruhe. [Neuer Badischer Comptoir-Calendar.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzogl. Badische Comptoir-Calendar für das Jahr 1813, ist nun erschienen. Das Stück kostet 5 kr. und die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

Karlsruhe, den 8. Dec. 1812.

E. F. Müller Hofbuchdrucker.

(2) Baden. [Hausverkauf.] Das dem Studienfond durch das kürzlich erfolgte Ableben des Canonikus Stäbel heimgefallene massiv erbaute zweistöckige nächst dem Gasthaus zum Hirsch gelegene Haus, welches im untern Stock 1 Zimmer, Küche und Küchenkammer, im obern Stock 1 Zimmer, Kammer und Küchenkammer, sodann 2 Speicher, Balkenkeller und Holzlage in sich faßt, wird Dienstag den 29. Dec. Nachmittags um 2 Uhr in der Großherzogl. Domänenverwaltung salva Ratificatione versteigert werden, welches mit dem Anflügen bekannt gemacht wird, daß auch auswärtige Liebhaber zur Steigerung zugelassen werden. Baden den 7. Dec. 1812.

Großherzogl. Studienfond-Berechnung.

(2) Bruchsal. [Pferdverkauf.] Am Donnerstag den 17. Dec. Vormittags 9 Uhr, werden in dem Bauhof dahier 22 Stück austrangirte Dragoner-Dienstpferde, welche zum Zug noch sehr tauglich, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Bruchsal den 8. Dec. 1812.

v. Heimrod, Obrist und Kommandeur.

(3) Bühl. [Pfarrfond-zehnd-Weinversteigerung.] Montag den 4. Jenner künftigen Jahres Nachmittags 2 Uhr werden in hiesiger Großherzogl. Domänenverwaltung beiläufig 8 Fuder Neusazer Pfarrfond-zehnd-Wein 1812er Gewächs unter Vorbehalt höherer Ratification öffentlich versteigert werden, welches den Liebhabern zur Nachricht hiemit bekannt gemacht wird. Bühl am 3. Dec. 1812.

Großherzogl. Amt.

(1) Durlach. [Wirthshausverkauf.] Rannwirth Scholder in Durlach ist Willens seyn

Wirthshaus zur Kanne in der Vorstadt entweder aus freyer Hand oder auf Versteigerung zu verkaufen. Es enthält zwey gewölbte Keller, zwey Nebenkeller, eine eingeschlossene Hofrauthung, 70 Schuh lang, 55 Schuh breit, Scheuer, Stallung für 20 Pferde, nebst einem Hausgarten ohngefähr einen halben Morgen groß. Durlach den 13. Dec. 1811.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Eichersheim. [Schäferverleihung.] Da der Zeitstand der der Gemeinde Spechbach zugehörigen Schäferrey mit Michaeli künftigen Jahres 1813 zu Ende geht, so hat man zur Verleihung derselben auf anderweite 6 Jahre Tagfahrt auf Dienstag den 12. Jenner nächstkommenden Jahres Vormittags 10 Uhr im Ort Spechbach auf dem dortigen Rathhause festgesetzt, und macht solches zu jedermanns Wissenschaft mit dem Anfügen bekannt, daß zu der Schäferrey weder Gebäulichkeiten noch Güter oder sonstige Nutzungen gehören, und solche nur mit 200 Etl. Schaafrind beschlagen, die nähere Bestandsbedingungen vor der Versteigerung bey dem Ortsvorstande zu Spechbach eingesehen werden können, übrigens die Steigerungsliebhaber mittelst Beibringung obrigkeitlicher Zeugnisse sich über ihre Vermögensumstände gehörig ausweisen müssen. Eichersheim den 28. Nov. 1812.

Grundherlich von Benningensches Justizamt.

Dienst = Anträge.

(3) Baden. [TheilungsCommissariatsStelle.] Nach Baden wird ein TheilungsCommissarius gesucht, der über Kenntnisse und gute Aufführung mit glaubwürdigen Zeugnissen sich auszuweisen im Stande ist. Derselbe kann sogleich eintreten. Baden den 2. Dec. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Neujahrswünsche, Bilderbücher, Almanache etc.] Bey Müller und Gräff neben dem Bähringer Hof auf dem Markt sind wieder, wie sonstige Jahre alle Sorten der geschmackvollsten Neujahrswünsche, Taschenbücher und Kalender so wie auch Weihnachtsgeschenke, vielerley Sorten Bilderbücher, Jugendschriften, Unterhaltungsspiele etc. in den billigsten Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Hoffbinder Zeuner in der langen Straße der reformirten Kirche gegenüber, findet man:

Eine bedeutende Auswahl der vorzüglichsten Jugendschriften, Bilder- und Zeichenbücher.

Ein großes Sortiment nach engl. Geschmack gefertigter MaroquinArbeiten, als: Frauenzimmer-Toiletten, Schreib Näh- und Rasirzeug, Crüs,

Portofeuilles, Souvenirs und viele andere Artikel, welche sich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken vorzüglich eignen.

Ferner alle herausgekommene Almanache und Taschenbücher pro 1813, so wie auch die schönsten und geschmackvollsten Neujahrswünsche. Mit diesem allem empfiehlt er sich den Höchsten Herrschaften und dem geehrten Publikum zu gütigem Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Beim Buchbinder Gauß in der langen Straße, im Mechanikus Drechslerischen Haus, ist ganz neu angekommen und um die billigsten Preise zu haben:

Neujahrswünsche: Blumensträuße, durchbrochen auf Prachtpapier, feine mit goldenen und silbernen Klappen und Spitzenverzierungen, feine mit Gold und Silber belegt ohne Spitzen, feine transparente, große feine mit Bewegungen und verborgenen Schieberwünschen, mit Spitzeneinfassungen in Couverts auf Atlas geprägte, geprägte mit Couverts, Strumpfbänder, Visitenkarten von verschiedenen Gattungen, Frag- und Antwortspiele etc.

Alle Arten Kalender und Almanache.

Verschiedene Schreibmaterialien als:

Bleystifte von allerlei Gattungen und Farben, Papier, Federn, Siegeltat, roth, schwarz, gelb etc. Federmesser und Papierscheeren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelten Verfaz von Gütern, sind 4000 fl. entweder ganz, oder in Posten von 500 — 1000 fl. an Unterthanen im Karlsruher Landamt oder im Durlacher oder Ettlinger Bezirksamt zu 6 p Ct. zu verleihen. Das Nähere ist zu erfragen bey OberhofmarschallamtsSecretair Ziegler.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Schmieder und Füesslin sind von jetzt an den ganzen Winter über wieder zu haben: ächte holländische Häringe, Stockfische, Kapperdan und Pricken, auch werden nun abwechselnd bei kalter Witterung frische Cabliau, Scheelische und Bückinge bei denselben eintreffen.

Anzeige

(3) Mannheim. [Anzeige.] Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden, haben dem GartenDirector Zeyher und Ingenieur Dyckerhoff unter dem 18. November laufenden Jahres, ein ausschließliches Privilegium auf 10 Jahre zur Herausgabe des Planes von Mannheim gnädigst verliehen. Da nun solcher längst in Arbeit ist, und nächstens bei Unterzeichnetem heraus kommt; so wird solches hiedurch vorläufig bekannt gemacht. Mannheim den 22. Nov. 1812. Dom. Artaria.